

Produkt Check ✓

Die Vagina ist von vielen Milchsäurebakterien und wenigen Mikroorganismen besiedelt. Die Gesundheit der Vaginalschleimhaut und die Anzahl der Milchsäurebakterien wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, auch durch die Ernährung. Daher kann es sinnvoll sein, die Ernährung mit KadeFlora Milchsäurebakterien mit Biotin zu ergänzen.

Die Zielgruppe



KadeFlora Milchsäurebakterien mit Biotin eignet sich als Nahrungsergänzungsmittel für alle Frauen, die in Zeiten besonderer Belastung ihre Ernährung mit Milchsäurebakterien und essenziellem Biotin ergänzen möchten. Neben dem wasserlöslichen B-Vitamin Biotin enthält das Präparat scheidentypische Milchsäurebakterien: *Lactobacillus crispatus*, *Lactobacillus acidophilus* und *Lactobacillus brevis*.



KadeFlora

Milchsäurebakterien mit Biotin

- ▲ Biotin unterstützt die Gesunderhaltung normaler Schleimhäute. Dazu gehört auch die Vaginalschleimhaut.
- ▲ Kapseln zur oralen Anwendung
- ▲ 30 Mikrogramm essenzielles Biotin und 5,4 Mrd. KbE* scheidentypische Milchsäurebakterien pro Kapsel
- ▲ drei Bakterienstämme
- ▲ Laktosefrei und vegan

Die Beratungstipps

Frauen jeden Alters können KadeFlora Milchsäurebakterien mit Biotin einnehmen. In den ersten sieben Tagen empfiehlt es sich, zweimal täglich je eine Kapsel bevorzugt nach den Mahlzeiten einzunehmen. Ab Tag acht genügt es, kontinuierlich eine Kapsel täglich zu schlucken. Die orale Zufuhr erlaubt eine unkomplizierte, diskrete Anwendung. Das laktosefreie Präparat eignet sich für Vegetarier und Veganer und kann auch in der Schwangerschaft eingesetzt werden (ggf. Arzttrucksprache).

Es sollte kühl und trocken gelagert sowie vor Wärme und direktem Sonnenlicht geschützt werden. Eine Aufbewahrung im Kühlschrank ist nicht erforderlich.

KadeFlora®

*Koloniebildende Einheiten
Hinweis: Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung sowie eine gesunde Lebensweise verwendet werden.

Orale
Anwen-
dung

Die Wirkweise

Falsche Intimhygiene, Stress, Hormonschwankungen oder Antibiotika können die Anzahl der Milchsäurebakterien deutlich reduzieren. Nach oraler Zufuhr gelangen Milchsäurebakterien vom Magen-Darm-Trakt aus über Damm und Vulva in die Vagina.

Biotin, auch als Vitamin H oder Vitamin B7 bezeichnet, wird in freier Form unverändert im oberen Dünndarm in die Blutbahn aufgenommen. Das Vitamin unterstützt

Enzyme in zentralen Stoffwechselfvorgängen wie Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Fettstoffwechsel. Außerdem spielt es eine Rolle beim Zellwachstum und unterstützt die Gesunderhaltung normaler Schleimhäute und damit auch die der Vaginalschleimhaut.

